



*Gott zeigt mir den Weg,
wenn ich keinen Ausweg seh'.
Bei ihm ist alles gut geplant,
besser als ich je geahnt.*

*Gott zeigt mir den Weg,
wenn ich nur ganz mit ihm geh
und meine Sorgen auf ihn leg,
zeigt er mir den Weg.*

*Text und Melodie: Don Moen
Deutsch: Gerhard Schnitter*

Kontoverbindung:

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM

Jesus spricht: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken! Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen! Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“
Matthäus 11,28-30

Schluss mit der Schauspielerei!

Am 19. Juni 2016 verstarb einer der bekanntesten und wohl auch beliebtesten deutschen Schauspieler: Götz George. Er spielte in Schimanski den coolen und gerissenen Typen und war in dieser Figur als Frauenschwarm angelegt. Doch man sah auch einen Mann, der alkoholabhängig war und mit sich selbst nicht zurechtkam. Immer wieder griff er zur Flasche und ertränkte seine inneren Nöte. Für den Zuschauer schien er ein Held zu sein, dahinter aber verbarg sich ein seelisches Wrack.

Vielen von uns geht es ähnlich. Oft mimen sie den starken und selbstsicheren Typen! Sie zeigen sich nach außen robust und unantastbar! Wenn sie jedoch allein sind, kommt das große Heulen. Ihr Inneres schreit nach Aufmerksamkeit, Annahme und Liebe. Sie sind auf der Suche nach dem Sinn im Leben. In dieser Welt ist er jedoch nicht zu finden. Wenn wir uns auf andere Menschen, deren Meinungen oder auf unseren Job, das Geld oder anderen Besitz verlassen, wird alles nur noch schlimmer. So werden wir auf das rein Äußere begrenzt und unsere Seele wird zugrunde gerichtet.

Gott aber möchte uns von unserem Verloren sein retten und uns eine neue Identität geben. Jeden Menschen, der seinem Ruf zur Umkehr folgt, gibt er ein neues Leben. Annahme, Vergebung und Herzensfriede sind Bestandteil dieses neuen und wirklichen Lebens. Wenn man zu Jesus kommt, braucht man nicht mehr zu schauspielern, weil man ehrlich sein darf. Man hat seine Bestimmung gefunden und es nicht mehr nötig, anderen etwas vorzumachen. Hast du diesen inneren Frieden schon erhalten? Wenn nicht, wird es höchste Zeit. Mach Schluss mit dem Umhergetrieben sein und nimm das Angebot von Jesus an!

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Rufina R. 05.07.
 Silas Gabriel B. 11.07.
 Moya Marli K. 15.07.
 Jimmy B. 26.07.
 Marita K. 27.07.

Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.

Psalm 32,8

Du sollst dir kein geschnitztes Bild machen noch irgendein Gleichnis dessen, was oben im Himmel und was unten auf der Erde ... ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht; denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott ...
 2. Mose 20,4-5

Wie sehen die Götzen von heute aus?

Man mag denken: Ich bete zu keinem Gott, dann kann man mir aus diesem Gebot schon mal keinen Strick drehen. Aber wäre dieses Gebot damit für uns schon erledigt? Ich meine nicht. Alles, was wir tun, um unsere Wünsche zu befriedigen, ohne nach Gott zu fragen, und woran wir unser Herz hängen, sind solche Götter. Für sie sind wir sogar bereit, große Opfer zu bringen, oder andersherum, andere Menschen leiden zu lassen. All das wird hier als Götzenanbetung und als Götzendienst bezeichnet. Und all das erregt Gottes Zorn. Er bezeichnet sich in diesem Gebot sogar als eifersüchtig auf diese Götzen, denen sich Menschen zuwenden, um ihnen die Ehre zu geben, die nur Gott zusteht.

Wenn Menschen eifersüchtig sind, richten sie fast immer großen Schaden an, weil ihre auf sich selbst konzentrierte Denkweise sie zu Taten treibt, die nichts als Elend produzieren. Gottes Eifersucht ist anders zu verstehen. Es geht um die absolute Wahrheit, dass Gott allein die Quelle von allem ist, sowohl im Himmel als auch auf der Erde oder unter der Erde. Darum, um dieser Wahrheit willen, kann und darf er nicht zulassen, dass wir jemandem etwas zuschreiben, was nur IHM allein zukommt. Würde er sich das gefallen lassen, entspräche das nicht seiner Wahrheit; denn was jemand hat oder kann, ist ihm zuvor von Gott gegeben worden.

Das klingt vielleicht alles ein wenig schwierig oder theoretisch, ist aber von praktischer Bedeutung; denn nur in Übereinstimmung mit Gott können wir auf die große Güte hoffen, die er denen verheißt, die seine Gebote halten.

Gebet bewegt den starken Arm Gottes

**Heutiger Götzendienst:
 Dort, wo Dinge oder Menschen für uns wichtiger werden als Gott, stehen wir selbst im Götzendienst! Beispiele:
 Sucht (Alkohol, Rauchen, Drogen...)
 Geld
 Hobby (Fußball, Auto...)
 Diese Dinge sind nicht schlecht. Aber wenn sie uns wichtiger sind als Gott, dann sind sie Götzendienst.**

Termine unter der Woche			
Mittwochs um 20:00 Hauskreise			
Donnerstags um 20:00 Gebetsabend in den Gemeinderäumen			
Freitags von 17:30-19:00 Uhr: Jungschar (8-12 Jahre)			
Freitags ab 19:30 Jugendkreis (ab 15 Jahre)			
Juli	Tag	Gottesdiensttermine und sonstiges	Beginn
3/4	Sa/So	Abschlusswochenende BU	
4	So	Gottesdienst Predigt: Helmut Wiebe	10:00
6	Di	Frauenabend Spiel & Spaß ums Gemeindehaus	20:00
11	So	Gottesdienst Predigt: Lothar Nitz	10:00
18	So	Gottesdienst Predigt: Andreas Kokott	10:00
25	So	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Henri Oetjen	10:00

Änderungen auf Grund der aktuellen Situation noch möglich!